

Samstag, 28. Juni 2025, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Macht ohne Mandat

Im Manova-Exklusivgespräch diskutiert Walter van Rossum mit dem Journalisten Mathias Bröckers und dem Bundesminister a. D. Andreas von Bülow über die Kräfte, die abseits demokratischer Kontrolle versuchen, die Geschicke der Welt zu lenken.

von Walter van Rossum

*„Wir erreichen, was andere nicht erreichen können,
und gehen hin, wo andere nicht hingehen können.“
Dieses stolze Bekenntnis findet sich als Leitmotiv auf*

der Webseite der CIA. Bis vor Kurzem begrüßte jeden auf der Webseite der NSA ein Hinweis auf ihren heimlichen Ruhm: „Wir sind öfter in der Geschichte aufgetaucht, als man je erfahren wird.“ Das erklärt, warum wir auf große Lücken in der Geschichte stoßen: Wer hat die Kennedys ermordet, wer Olaf Palme? Wer hat die drei Türme in New York zum Einsturz gebracht? Alles Ereignisse, die den Lauf der Geschichte verändert haben und bis heute nicht aufgeklärt sind.

Die unheimlichste aller dunklen Operationen haben die Menschen weltweit erst kürzlich erlebt: die Pandemie. 2020 wurde behauptet, ein neues supergefährliches Virus bedrohe die ganze Welt. Wie auf rätselhafte Weisung hin ergriffen dann fast sämtliche Staaten auf Erden fast identische Maßnahmen. Der ganze Planet wurde in einen Ausnahmezustand versetzt, es wurden Maßnahmen ergriffen, die man nie zuvor auch nur erwogen hatte und die sich von Anfang an als völlig unsinnig und ruinös herausstellten.

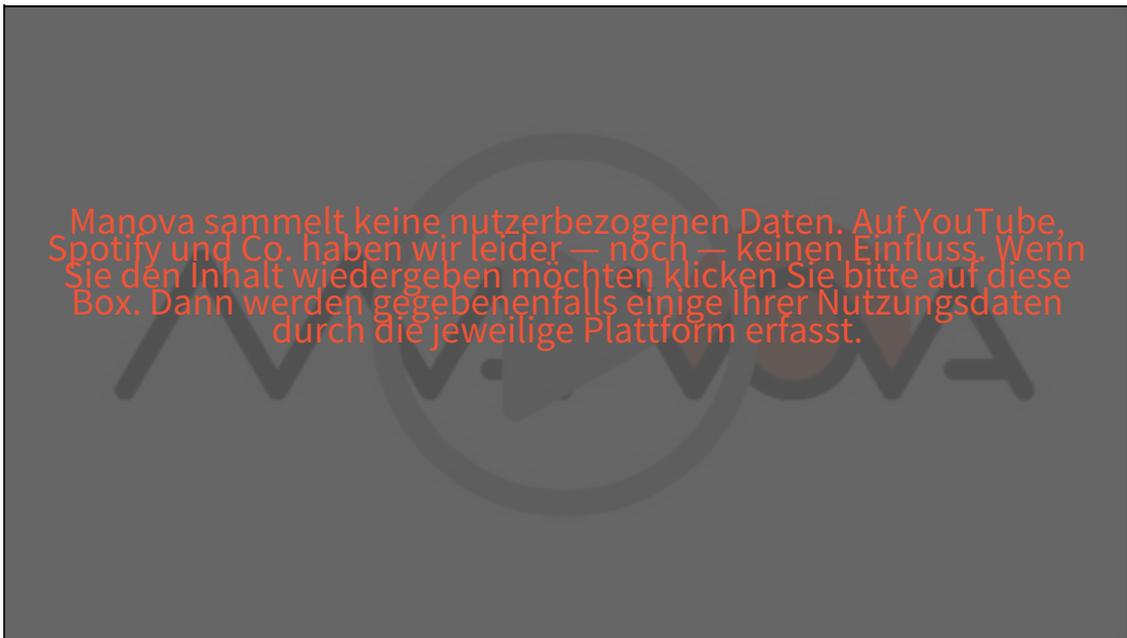
Um ärmere Länder zu „überzeugen“, haben Weltbank und Weltwährungsfond riesige Kredite gewährt. Noch nie gab es so viel one world und nie war sie schrecklicher. Wenn es sich um ein geplantes Ereignis handeln sollte, dann muss mehr dahinterstecken als ein Geheimdienst. Man kommt nicht umhin, an eine unsichtbare Weltmacht zu denken, den globalen Deep State. Und falls es ihn gibt: Wer oder was mag das sein?

Andreas von Bülow war von 1969 bis 1994 Bundestagsabgeordneter der SPD, dann einige Jahre Staatssekretär im Verteidigungsministerium und zuletzt Minister für Forschung und Entwicklung im letzten Kabinett von Helmut Schmidt. 1998

überraschte er alle Welt mit seinem Buch „Im Namen des Staates. CIA, BND und die kriminellen Machenschaften der Geheimdienste“. Es folgten andere Bücher über weitere dunkle Machenschaften.

Mathias Bröckers hat gewissermaßen auf den Spuren von Andreas von Bülow mit zahlreichen Büchern versucht, die Lücken in der Geschichte zu schließen – etwa über den Mord an John F. Kennedy oder über 9/11.

The Great WeSet: Macht ohne Mandat (Walter van Rossum um Gespräch mit Mathias Bröckers, Andreas von Bülow, Walter van Rossum)



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**
https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/manova-the-great-weset-macht-ohne-mandat:e

[\(https://www.massverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/\)](https://www.massverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)

Hier können Sie das Buch bestellen: „The Great WeSet: Alternativen in Medien und Recht“

[\(https://www.massverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/\)](https://www.massverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)“



Walter van Rossum ist Autor, Medienkritiker und Investigativjournalist. Er studierte Romanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Paris. Mit einer Arbeit über Jean-Paul Sartre wurde er 1989 an der Kölner Universität promoviert. Seit 1981 arbeitet er als freier Autor für **WDR, Deutschlandfunk, Zeit, Merkur, FAZ, FR** und **Freitag**. Für den **WDR** moderierte er unter anderem die „Funkhausgespräche“. Zuletzt erschien von ihm das Buch „The Great WeSet – Alternativen in Medien und Recht“ (<https://www.massverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>)“.